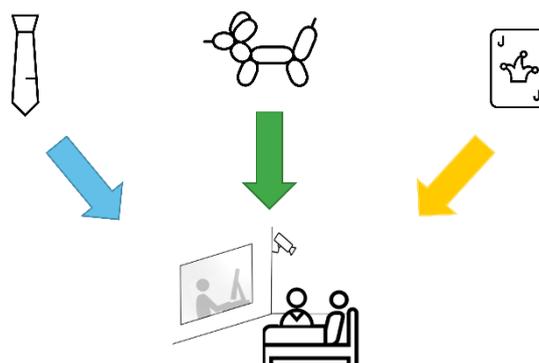


## Skills-Training meets Szenariobasierte Simulation

### (Praxis-) Anleitung als Schwerpunkt einer simulationsbasierten Lernerfahrung

Simulationsbasierte Trainings können im Gesundheitswesen vielfältig eingesetzt werden, um aus Erfahrung zu Lernen. Mit einer zielgruppenspezifischen Planung können nahezu alle Akteur:innen adressiert werden. Um möglichst vielen Mitarbeitenden die Möglichkeit zu bieten von der Simulation als Lehr-Lernmethode zu profitieren, bietet das FranziskusSIM simulationsbasierte Trainings in den Bereichen Aus-, Fort- und Weiterbildung für verschiedene Berufsgruppen an. Eine Zielgruppe stellen die Praxisanleitenden in den Bereichen Pflege, Geburtshilfe und operationstechnische Assistenz dar. Sowohl in der Weiterbildung zur berufspädagogischen Befähigung zur Praxisanleitung als auch im Rahmen der kontinuierlichen, berufspädagogischen Fortbildung (§ 4 Abs. 3 PflAPrV), werden Veranstaltungen angeboten. Ziel ist es, dass Praxisanleitende insbesondere im Bereich Skills-Training (Schmal, 2017, S. 171) Kompetenzen erwerben. Darüber hinaus sollen sie unter Berücksichtigung der Healthcare Simulation Standards of Best Practice (INACSL, 2021) an die Szenariobasierte Simulation herangeführt werden. Sie sollen die Möglichkeit erhalten ein Verständnis für diese Form des Lehrens und Lernens zu entwickeln, das Potenzial zu erkennen und im besten Fall soll Neugier erzeugt werden, sodass sie sich tiefergehend mit dem simulationsbasierten Lehren und Lernen auseinandersetzen möchten. Praxisanleitende nehmen eine Schlüsselposition ein, da sie selbst die Simulation als Methode in der Begleitung der Auszubildenden einsetzen können.

Um dies zu gewährleisten, wurde ein Format konzipiert, bei denen Praxisanleitende eine Anleitungsequenz in Form von Skills-Training nach Cognitive Apprenticeship (Collins, Brown & Newman, zit. nach Schewior-Popp, 2014, S. 170-171) in einer Szenariobasierten Simulation umsetzen. Unter Berücksichtigung der verschiedenen Berufsgruppen und Disziplinen, müssen sich die Praxisanleitenden zunächst mit einem bisher unbekanntem, nicht berufsspezifischen Lerngegenstand auseinandersetzen, um darauf aufbauend eine andere Person anzuleiten die Handlung auszuführen: Eine Krawatte binden, einen Luftballon-Hund modellieren, einen Kartentrick durchführen.



Innerhalb des Workshops „Skills-Training meets Szenariobasierte Simulation“ wird dieses Konzept mit den Teilnehmenden durchgeführt. Äquivalent zur bereits erwähnten Zielsetzung, können bei der Teilnahme sowohl Kompetenzen im Bereich Skills-Training erworben als auch (Selbst-) Erfahrungen im Bereich der Szenariobasierten Simulation gesammelt werden. Darauf aufbauend erhalten die Teilnehmenden die Gelegenheit in den Austausch zu treten, um Stärken und Schwächen des Konzepts zu diskutieren und Möglichkeiten der Umsetzung in der eigenen Einrichtung zu durchdenken.

## Literatur

- INACSL - International Nursing Association for Clinical Simulation and Learning (Hrsg.). (2021). *Healthcare Simulation Standards of Best Practice™*. Verfügbar unter <https://www.inacsl.org/healthcare-simulation-standards-qj>
- Schewior-Popp, S. (2014). *Lernsituationen planen und gestalten. Handlungsorientierter Unterricht im Lernfeldkontext* (2. Aufl.). Stuttgart: Thieme.
- Schmal, J. (2017). *Unterrichten und Präsentieren in Gesundheitsfachberufen: Methodik und Didaktik für Praktiker*. Berlin: Springer.